

Die Ideenschmiede von der Ostsee

Für deutsche und dänische Kinder wurde das interaktive Heft „Schatz der Ostsee“ entwickelt.

Von Christina Düvell-Veen

Scharbeutz. 10 000 Exemplare hat die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB) auf zertifiziertem Umweltpapier drucken lassen. Christian Rogge, bei der TALB zuständig für Infrastruktur- und Projektentwicklung, zur Zielsetzung: „Bereits Kinder sollen mit den Themen Ostsee und Umweltschutz in Berührung gebracht werden.“ Das interaktive Heft soll „Umweltbildung mit Spaßfaktor und Raum für Kreativität“ bieten.

Zusammen mit der Lübecker Agentur „Art & Design“ hat die TALB das Kinderheft entwickelt. Für die wissenschaftlichen Details wurden Meeresbiologen herangezogen, und für die Übertragung ins Dänische waren Übersetzer verantwortlich.

Auf jeweils 24 Seiten begeben sich sowohl in der deutschen wie auch in der dänischen Ausgabe der Wassergeist „Undine“ und seine beste Freundin, die Seenadel, auf die Suche nach dem Schatz der Ostsee. Dabei begegnen sie 13 weiteren Meeresbewohnern – alles Tiere, die wirklich in der Ostsee zu finden sind.

Kommunikationsdesignerin Franziska Gehrts gilt als „Mutter“ der Figuren. Nachdem sie die ersten Skizzen bereits mit ihrem Chef Wolf Köster durchgesprochen hatte, stammten aus ihrer Feder die späteren Entwürfe und schließlich auch die endgültigen Zeichnungen. „Wenn Franziska uns in Schar-



Christian Rogge (TALB) und die Kommunikationsdesignerin Franziska Gehrts präsentieren die „Der Schatz der Ostsee“-Hefte. FOTO:CHRISTINA DÜVELL-VEEN

beutz mit ihrer Skizzen-Mappe besuchte, gab es jedes Mal Getränkeverbot. Es hätte ja Kaffee aus einer umgestoßenen Tasse auf die Blätter fließen können“, erinnert sich Rogge. Denn anders als andere Kreative arbeitet Franziska Gehrts nicht am Computer. Sie bedient sich vielmehr der bunten Copic-Stifte und malt ihre Figuren in echter Handarbeit auf Papier.

Im Verlauf der Geschichte gibt es viele Spiele und Rätsel sowie ein Wimmelbild. Spielerisch werden jede Menge Informationen zu den

”

Wenn Franziska uns besuchte, herrschte Getränkeverbot.

Christian Rogge, TALB

Meeresbewohnern und zu einfachen Maßnahmen, mit denen jeder ihren Lebensraum schützen kann, vermittelt. Immer wieder finden

sich auf den Seiten auch weiße Stellen, so dass jedes Kind sein Heft selbst farbig gestalten kann.

„Obwohl das Heft ein wichtiges Anliegen hat, so kommt es doch ganz ohne erhobenen Zeigefinger aus. Das kindgerechte Entdecken und Spielen steht ganz klar im Vordergrund“, so Christian Rogge. Eine weiterführende Informationsebene verbirgt sich hinter den QR-Codes, die es auf vielen Seiten gibt. Dort können Kinder mit ihren Eltern und mit Hilfe eines Smartphones weitere Details rund

um interessante Meeresbewohner entdecken. Rogge erklärt: „Per einfachem Scan mit dem Handy gelangt man schnell auf die Artendatenbank des Undine-Projektes und findet dort viel Wissenswertes zur Flora und Fauna der Ostsee.“

Rogge freut sich schon auf 2018 und auf Undine III. „Dann soll im Rahmen des Interreg-Projektes ein Gesellschaftsspiel entstehen.“

Die „Schatz der Ostsee“-Hefte sind kostenlos in allen Tourist-Infos der TALB erhältlich.